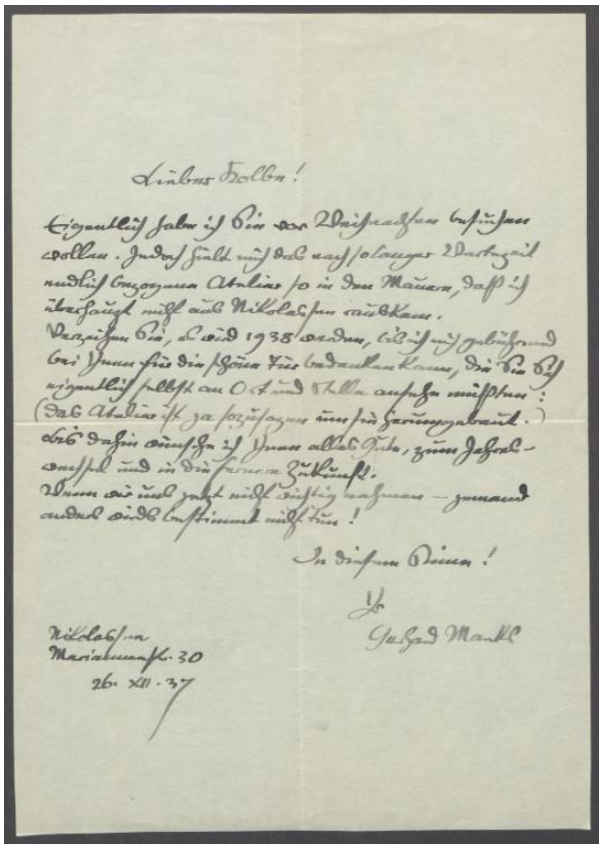

Liebes Kolbe!

Eigentlich habe ich Sie vor Weihnachten besuchen wollen. Indes stellt mich das nachfolgende Werkzeug endlich bezogenen Atelier so in den Mauern, daß ich überhaupt nicht aus Nikolassee herauskam.
Verzeihen Sie, daß ich 1938 anderm, bis ich mich gebührend bei Ihnen für die Schöne Zeit bedanken kann, die Sie mir eigentlich selbst an Ort und Stelle aufsetzen müssen: (Das Atelier ist ja sozusagen nur für Sammenzubrand.) Und dafür wünsche ich Ihnen alles Gute, zum Jahreswechsel und in die ferneren Zukunft.
Wenn wir uns jetzt nicht wieder sehen — jemand anderes wird bestimmt nicht tun!

In diesem Sinne!

Ihr
Gerhard Marcks

Nikolassee
Mariainnenstr. 30
26. XII. 37

Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Gerhard Marcks

Adressat*in
Georg Kolbe

Datierung
26.12.1937

Umfang
1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe

Inventarnummer
GK.225

Literaturhinweis
Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 215

Transkript
vorhanden

Datensatz in Kalliope
1507226

Rechte
Rechte vorbehalten - Freier Zugang

G K
M

Neujahrsgrüße und Dank für den Erhalt einer Tür für seinen Atelierneubau in Berlin-Nikolassee.

Transkription

Lieber Kolbe!

Eigentlich habe ich Sie vor Weihnachten besuchen wollen. Jedoch hielt mich das nach so langer Wartezeit endlich bezogene Atelier so in den Mauern, daß ich überhaupt nicht aus Nikolassee rauskam.

Verzeihen Sie, es wird 1938 werden, bis ich mich gebührend bei Ihnen für die schöne Tür bedanken kann, die sie sich eigentlich selbst an Ort und Stelle ansehen müßten:
(das Atelier ist ja sozusagen um sie herumgebaut.)
Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute, zum Jahreswechsel und in die fernere Zukunft.

Wenn wir uns jetzt nicht wichtig nehmen – jemand anders wirds bestimmt nicht tun!

In diesem Sinne!

Ihr
Gerhard Marcks

Nikolassee
Mariannenstr. 30

26.XII.37